

Freiwilligendienste:

Lebenshilfe NRW begrüßt Entscheidung des Bundestages

Hürth | 17.11.2023

Die Lebenshilfe NRW begrüßt die Entscheidung des Bundestages, die Mittel für die Freiwilligendienste für 2024 nicht um 80 Mio. Euro zu kürzen.

Die richtige Entscheidung in schwierigen Zeiten. Bei aktuellem bedrohlichem Einbrechen sozialer Infrastruktur an vielen Stellen in unserer Gesellschaft und massivem Personalmangel bei den Hilfen für Menschen mit Behinderung, stellte die geplante Kürzung bei den Freiwilligendiensten eine weitere große Gefährdung für den sozialen Zusammenhalt und letztlich unsere Demokratie dar. Wir waren äußerst besorgt und atmen nun auf, dass die Regierung das verstanden hat. Allen Verbänden, Politiker:innen und Einzelpersonen, die sich mit uns seit Monaten für den Erhalt der Freiwilligendienste eingesetzt haben, danken wir sehr. Die Freiwilligen mit ihrem Engagement sind unverzichtbar. Wir freuen uns, sie nun weiterhin bei ihrem tollen Einsatz begleiten zu können.

Die Lebenshilfe NRW hat in den vergangenen Monaten verstärkt den Austausch mit den demokratischen Bundestagsabgeordneten aus Nordrhein-Westfalen gesucht. Dort hat der Landesverband immer wieder den demokratiefördernden Charakter der Freiwilligendienste betont.

Es freut uns daher ganz besonders, dass dieses Argument bei den Bundespolitikern verfangen ist. Die Demokratie ist gefährdet wie nie zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik. Daher wäre es geradezu fahrlässig gewesen, den Freiwilligendiensten als vergleichsweise günstigen Demokratieförderprojekten die Mittel zu streichen. Wir begrüßen außerdem die Mittelerhöhungen bei der Jugendarbeit und für die Integrationskurse, die eine ebenso wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielen, wie die Freiwilligendienste.

Dennoch ist dies nur ein kurzer Moment der Erleichterung, unseren Informationen nach sind für die Jahre 2025 bis 2027 nochmals Einsparungen von insgesamt 250 Mio. Euro durch die Bundesregierung angesetzt. Will der Bundestag die Dienste wirklich stärken, muss er hier ebenfalls nachbessern.

Zum Erfolg hat sicherlich auch die Kampagne einer Freiwilligen beigetragen, die im Sommer über 100.000 Unterschriften zur Stärkung der Freiwilligendienste gesammelt hatte. Erst am vergangenen Mittwoch hatte der Petitionsausschuss des Bundestages einstimmig dem Anliegen der Petentin zugestimmt und für eine Stärkung der Freiwilligendienste votiert.

Pressekontakt

Philipp Peters
Telefon: 02233 93245-636
Mobil: 0151 43151747
E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Der Landesverband Lebenshilfe NRW

Die 72 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe, mit rund 18.000 Mitgliedern, und 56 außerordentlichen Mitgliedsorganisationen sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist inklusiven) Kindertageseinrichtungen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, besonderen Wohnformen und ambulant unterstütztem Wohnen, familienentlastenden Diensten und vielen weiteren Angeboten werden in NRW durch die Lebenshilfe über 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch über 16.000 Mitarbeitende der Träger gefördert, unterstützt und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten in Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit.

Folgen Sie der Lebenshilfe NRW in den Sozialen Medien: Auch dort bieten wir Ihnen viele Informationen auf verschiedenen Ebenen an.

facebook.com/lebenshilfenrw | twitter.com/Lebenshilfe_NRW | instagram.com/lebenshilfenrw

Lebenshilfe NRW e.V. – Abtstraße 21 – D-50354 Hürth
Registergericht: Amtsgericht Köln, VR 700965
Geschäftsführung: Bärbel Brüning

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000 – BIC: BFSWDE33XXX

+49 2233 93245-0 - presse@lebenshilfe-nrw.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier [abbestellen](#).